

P F A R R E G E R A S D O R F

Gerasdorf Oberlisse Kapellerfeld

P F A R R E S E Y R I N G

miteinander

Pfarrblatt 07/08 2013

Halleluja!

Halleluja!

Auf -
genommen
in den
Himmel
ist die
Jungfrau
Maria.

Die Engel
freuen sich
und preisen
den Herrn.

Halleluja.



Sgraffito von Rudolf Brückner-Fuhlrott: "Aufnahme Mariens in den Himmel".
Der auferstandene Jesus Christus empfängt seine Mutter Maria im Himmel.

GOTTES	LIEBE	MACHT	NIEMALS	FERIEN
Segen einpacken	als Hingabe	der Hilfsbereitschaft	das Denken aufgeben	auf vielerlei Art
- Seite 2 -	- Seite 6 -	- Seite 3 -	- Seite 8 -	- Seite 5 -



Koffer packen

Die Urlaubszeit beginnt bald. Viele werden verreisen. Manche für ein paar Wochen. Andere immer wieder einmal für einige Tage...

Wenn wir als Christen eine Reise tun, was würden wir mitnehmen?

Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein...meinen Glauben!

Ich denke mir dabei: Auch im Urlaub will ich mich so verhalten, wie es meinen Glauben an Gott entspricht. Aber ich frage mich dabei: Ist dieses „Gepäckstück“ wirklich das wichtigste? Was ist, wenn der Urlaub nun ganz und gar danebengeht? Wenn ich keine guten Kontakte knüpfen kann? Wenn ich mich über die Menschen, die Unterbringung, das Essen vielleicht nur ärgern muss und wenn zu allem Überfluss das Wetter nicht so ist, wie wir es uns alle wünschen? Wir spüren bei diesem Gedanken: Das wichtigste für die Reise liegt gar nicht in unserer Hand! Oder müssten wir vielleicht doch was anderes zuerst einpacken?

Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein... meine Liebe!

Könnte das dann nicht bedeuten, dass ich - ähnlich wie der „Barmherzige Samariter“ - auch fern von zu Hause, auch unterwegs unter fremden Menschen jeden mit der Liebe begegne, die meinem Glauben angemessen ist? Also freundlich zu jedermann, zuvorkommend, nicht ständig eine Beschwerde auf den Lippen über die lauten Leute im Nachbarzimmer oder das Essen, was halt nicht wie daheim schmecken kann! Schön, wenn wir die Liebe mit in den Urlaub nehmen!

Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein...meine Hoffnung!

Wir haben so viele Wünsche: Dass es schön wird, dort, wo wir unseren Urlaub



verbringen. Dass das Wetter und die anderen äußeren Bedingungen so sind, dass wir uns wohlfühlen. Dass die Gruppe, mit der wir verreisen, gut ist. Sowie die Zimmernachbarn, und die Organisation der Reise, weil wir das doch jetzt spüren, dass wir eigentlich gar nichts in unseren eigenen Händen haben.

Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein...Gottes Segen.

Ja, wie wäre es damit? Gottes Begleitung, seine Bewahrung, seinen Schutz... und was alles noch sein Segen bedeutet. Dann hätten wir in der kommenden Urlaubszeit zwar immer noch nichts in unserer Hand, aber das wäre auch gar nicht wichtig! Wir selbst wären dann in Gottes guten Händen, in seiner Hut, unter seinen Augen. Wir müssten uns also nicht sorgen, dass wir irgendwo und an irgendeinem Ort in den kommenden Wochen auch nur einen Moment alleine sind und er fern von uns. Wir dürften mit dem Gedanken verreisen und jeden Morgen neu davon ausgehen, dass Gott als unser Freund mit dabei ist. Dass er mit uns in unserem Hotel wohnt, bei unseren Unternehmungen dabei ist und bei jeglichem unserer Kontakte als der unsichtbare Dritte anwesend. Und er wird es auch sein, der unseren Glauben jeden Morgen stärkt, unsere Liebe täglich erneuert und unserer Hoffnung immer wieder den langen Atem gibt.

Dieser Segen passt in jeden Koffer, so voll er auch schon sein mag. Dieser Segen braucht im Gepäck ja überhaupt keinen Platz - nur in unserem Herzen. Gottes Segen ist mit mir, wenn ich fortgehe, wenn ich an fremdem Ort wohne und wenn ich heimkehre.

Und wenn ich das jetzt so sage und bedenke geht mir noch eines auf: So ist das ja auch mit unserem Leben insgesamt! Auch unsere Lebensreise durch die Zeit hat doch diese Voraussetzung: Gottes Segen! Schon in unserer Taufe wird er uns versprochen! Bei unserer Firmung wird er erneuert. Bei unserer Trauung stellen wir uns gemeinsam unter seinen Schutz. Und am Ende unseres Lebens kehren wir unter seiner Verheißung ewig heim zu Gott. - Wie gut, dass es den Segen Gottes gibt! Wie schön, dass wir mit ihm rechnen dürfen!

So wünsche ich Ihnen und mir eine gute Reise, große Gelassenheit beim Kofferpacken, das wirklich Wichtige braucht keinen Platz im Gepäck. Dann wünsche ich Ihnen ein gutes Gedächtnis dafür, dass der Segen Gottes sie begleitet und überall und jederzeit bei Ihnen ist. Von der Kraft dieses Segens her wünsche ich Ihnen täglich genug Glauben, Liebe und Hoffnung - und dann eine gute Heimkehr.

Allen, die zu Hause bleiben, soll der Segen Gottes genau so nah sein.

Ihr Seelsorger Branko

Große Freude...

...hatten die **Herz Jesu-Dienerinnen** über das Titelbild unseres **Juni-Pfarrblattes**, das sozusagen das „Logo“ ihrer Kongregation ist! Der Betriebsausflug von Kindergarten und Hort führte die Klosterschwester, mit den Ange-

stellten aus dem 3. Bezirk, ins Museumsdorf Niedersulz. So konnte ich der Generaloberin **Sr. Radegundis** nach der Führung gleich das druckfrische Pfarrblatt überreichen. Zu ihrer Seite **Sr. Nikodema** und **Sr. Adele**, die unsere Firmgruppen und Jugendlichen im Jugendgästehaus Ernstbrunn immer verwöhnen. HS





Nigeria 2013



Es ist schon fast zwei Jahre her, da gab es die ersten Unterstützungen in Gerasdorf für das HIFA-Schulungsprojekt in Nigeria. Im Februar 2013 wurden die 2012 gelieferten Maschinen an das Stromnetz gebracht und die alten Geräte zum Teil repariert, so dass beim nächsten Besuch voraussichtlich im Februar 2014 die ersten lokalen Lehrer ausgebildet werden können. Für beide Ausbildungsstellen, nämlich das Wood Work-Center Ikot Ekpene und das Skill Acquisition Center Calabar, werden zur Zeit die Unterrichtspläne unter Mitwirkung der österreichischen Lehrkräfte entwickelt. Es handelt sich dabei um Kollegen aus den Berufsschulen für Holzbearbeitung und Musikinstrumentenerzeugung sowie für Maschinen-, Fertigungstechnik und Elektronik.

Das im letzten Bericht erwähnte Krankentransportauto wurde dem lokalen Verantwortlichen übergeben, drei medizinische Röntgengeräte aufgestellt und in Betrieb genommen.

Einen kompletten Überblick über die Aktivitäten der HIFA finden Sie unter:

www.hifa.at.

HERZLICHEN DANK
für Ihre bisherige Spendenbereitschaft.
Spenden an HIFA sind steuerlich
absetzbar (SO 1527).

Uwe Kraus
(Präsidiumsmitglied der HIFA)



Ich glaube,
dass sich die lebendig Toten durch
ihr Nicht-Leben selbst richten und
ich glaube, dass Gott gerecht ist.

Ich glaube,
dass es für uns Menschen eine
Heimat gibt, in der unser Unter-
wegs-Sein Ruhe finden wird, in der
wir endlich erkennen werden, was
unserem Blick derzeit noch
verborgen ist.

Ich glaube
an eine Heimat in der nur noch
Liebe ist und erfüllte Sehnsucht.
Ich vertraue der Kraft des Gebetes.

Ich glaube,
dass dieser Gott ein liebender Gott
ist, der meine Fehler verstehen
kann und mir verzeiht, wenn ich
dem Leben gegenüber schuldig
geworden bin.

Deshalb glaube ich an die Wirk-
samkeit, wenn Menschen einander
verzeihen.

Ich glaube,
dass dieser Gott mir die Chance
des Neuanfangs gibt.

Ich glaube,
dass die Toten lebendig werden,
wenn ich auch nicht weiß, wie ein
solches Leben geschehen kann.

Aber ich glaube,
dass Totes lebendig wird und dass
auch wir zu dieser Auferstehung
gerufen sind.

Mag sein, dass dies die Ewigkeit ist,
an die ich glaube.

Amen

Verfasser unbekannt.

Wort Gottes-Feiern

Jeder Gottesdienst wird aus gleichem Grund gefeiert: Wir Christen versammeln uns – und damit beginnt eigentlich alles!

Die Eröffnung geschieht in gewohnter Weise: ein zum Tag oder den Bibeltexten passendes Lied, Kreuzzeichen und Begrüßung: Wir wenden uns Gott zu.

Deswegen singen oder beten wir Christus-Rufe oder Kyrie. Beide haben nichts mit dem Schuldbekennnis zu tun, sondern sind dankende, lobende Sätze an Jesus Christus.

Abgeschlossen wird dieser Teil durch das Tagesgebet.

Im nächsten Teil hören wir ganz bewusst auf das Wort Gottes: Lesungen, Psalm, Halleluja, Evangelium und Predigt.

Haben wir gehört, so antworten wir auf das Wort Gottes: dazu gibt es mehrere Möglichkeiten durch das Glaubensbekenntnis oder ein Predigtlied oder das Schuldbekennnis oder das Taufgedächtnis oder durch Segnungen, die zu dieser Zeit passen.

Daran schließt sich der Lobpreis des Sonntags an, der mit einem feierlichen Hymnus (Gloria oder Loblied) abgeschlossen wird.

Haben wir auf Gott gehört, ihm geantwortet, dürfen wir ihn natürlich auch bitten: in den Fürbitten und im Vater Unser. Ein Lob- oder Danklied beendet diesen Teil.

Der Abschluss des Gottesdienstes zeigt sich in den Mitteilungen, der Segensbitte, der Entlassung und dem Auszug.

(Was eigentlich nicht sein sollte und nur aus pastoralen Gründen geschieht: Es wird oft nach den Fürbitten die Kommunionsspendung eingefügt. Womit aber wieder hinter das Konzil zurück gegangen wird, als die Kommunionsspendung außerhalb der Messe üblich war.)

Sie sehen also den sinnvollen Aufbau: hinwenden – hören – antworten – bitten – danken.

So wünsche ich ihnen viel Freude bei der Feier des Wortes Gottes!

HS



miteinander



Dekanats-Jugend-Messe der katholischen Jugend 25. August 2013 19:00 Uhr in Gerasdorf

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr
GD: Di; Do; Fr; 17:30 Uhr

KF: Mo, 17:00 Uhr

Gerasdorf

im Pfarrhof

Mutter-Kind-Treff

jeden Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr

Babytreff

jeden Donnerstag
09:00 - 11:00 Uhr

Seyring:

Krabbelgruppe

Flohhaufen

jeden Montag
09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrheim

FERIENZEIT

SEYRING

Keine Bastel- und Handarbeitsgruppe
Kein Rosenkranz
Kein Seniorentreffen

GERASDORF

Kein Seniorentreffen
Kein Mittwochs-kaffee

JULI

Mo	1	08:00 – 10:00 Seyring / Kanzleistunde im Pfarrhof 18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	2	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	3	13:00 Gerasdorf / Abschlussfest d. Senioren im Pfarrheim 17:30 Oberlisse / Rkr
Do	4	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	5	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	6	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	7	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD u. KF
Mo	8	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	9	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	10	17:30 Oberlisse / Rkr
Do	11	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	12	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Sa	13	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	14	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD u. KF
Mo	15	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	16	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	17	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe
Do	18	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	19	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	20	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	21	Christophorussammlung Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD u. KF 15:00 OL Pfarrheuriger mit Speis und Trank und Musik im Pfarrgarten OL / kein Abend-WOGO
Mo	22	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	23	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	24	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe
Do	25	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	26	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Mess
Sa	27	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	28	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD / 10:15 KF Krankmesse mit Krankensalbung und Agape
Mo	29	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	30	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	31	17:30 Oberlisse / Rkr. und 18:00 Hl. Messe

AUGUST

Do	1	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	2	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	3	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	4	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD u. KF / 19:00 OL WOGO
Mo	5	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	6	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	7	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe
Do	8	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	9	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	10	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	11	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY * 10:15 GD * u. KF 19:00 OL WOGO * in GD und SY - Sammlung nach der Messe f. P. Josip
Mo	12	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	13	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	14	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe
Do	15	Mariä Aufnahme in den Himmel Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD u. KF
Fr	16	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	17	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	18	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL * / 09:10 SY 10:15 GD u. KF * 19:00 OL WOGO * in OL und KF - Sammlung nach der Messe f. P. Josip
Mo	19	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	20	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	21	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe
Do	22	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	23	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	24	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	25	Caritassammlung Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY 10:15 GD u. KF 19:00 GD Dekanatsjugendmesse
Mo	26	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	27	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	28	17:30 Oberlisse / Rkr
Do	29	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	30	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	31	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse

Am 25. August – Sammlung für die Caritas diese Spenden kommen der Auslandshilfe der Caritas zugute – danke für Ihre Spenden.

Die Pfarrkanzlei ist von 5. bis 18. August geschlossen - in dringenden Fällen können Sie Pater Josip Sremic; Tel.Nr. 0650 5555549 erreichen.

Am 6. 9. findet die traditionelle Bus-Wallfahrt nach Maria Gugging statt. Der Bus hält im gesamten Pfarrgebiet vor jeder Kirche und um 18.00 Uhr wird die Messe in der Lourdesgrotte gefeiert. Anmeldungen sind ab sofort in der Pfarrkanzlei oder unter Tel.02246/2267 – Fahrpreis Euro 10,-

Kanzleistunde in Seyring am Montag – 1. Juli 2013 von 08.00 – 10.00 Uhr im Pfarrhof Seyring.

Die Kanzlei ist in Gerasdorf von 3. – 5. Juli geschlossen!

Christophorussammlung am Sonntag, den 21. Juli 2013 - es wird pro unfallfreien Kilometer ein ZehntelCent für die Mobilität in den Missionsgebieten der katholischen Kirche für pastorale, soziale und medizinische Zwecke gesammelt – danke für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen
Gottes Segen

Liebe Glaube
Liebe Glaube
Hoffnung
Hoffnung



Weitere Bilder auf:
www.pfarre-gerasdorf.at

Bildarchiv unserer
Veranstaltungen/Pfarrk
affee-Nachmittag für
die Helfenden Hände in
Seyring



Danke an und für die Gemeinschaft !

Während der Theateraufführungen im Schlosspark Seyring gab es viele, tatkräftige Hände, die beim Zeltaufbau, der Herstellung des Buffets, beim Verkauf und nicht zuletzt bei der Beseitigung der Gebrauchsspuren auf Tellern und Gläsern fleißig mitgearbeitet haben.

All diesen Helfern sagen wir ein ganz großes
"DANKE SCHÖN"

Die erlösten Spenden werden aufgeteilt. Ein Teil wird für Renovierungsarbeiten im Pfarrhof verwendet und der andere Teil kommt - gemeinsam mit den

Spenden vom Gottesdienst am 16.6. 2013 - einer vom Hochwasser betroffenen Familie in Hainburg zu Gute.

Auch für diese Spenden bedanken wir uns ganz herzlich.

Und schließlich - wer arbeitet darf auch feiern! Zum Abschluss des Arbeitsjahres wurde ein ausgedehnter Pfarrkaffee-Nachmittag mit viel Kuchen und Grillbuffet veranstaltet. Dank des schönen Wetters konnte der neu gestaltete Pfarrgarten gleich eingeweiht werden und die Kinder freuten sich über einige neue Spielgeräte.

Es war ein fröhlicher Nachmittag

Der PGR Seyring bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die vielen "Helferstunden" und wünscht einen erholsamen Sommer.

Für den PGR. HK

Wiesenfest der Raiffeisenbank Gerasdorf

Am Mittwoch, dem 12.6.2013 fand das mittlerweile bereits zur Tradition gewordene Wiesenfest der Raiffeisenbank Gerasdorf auf der Wiese der Pfarre Gerasdorf statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte eine große Anzahl an Gästen begrüßt werden.

Angelehnt an das heurige Thema "Wies'n" gab es kühles Weißbier vom Fass sowie Weiß- und Grillwürstel. Für unsere kleinen Gäste sorgte die Sumsi-Hüpfburg für ausgelassene Stimmung.

Für alle Besucher in Tracht gab es ein Lebkuchenherz als Geschenk.

Mit den freiwilligen Spenden, welche von der Raiffeisenbank Gerasdorf ergänzt wurden, kann die Pfarre Gerasdorf mit EUR 400,- unterstützt werden.

Andre Babinetz

Das Sakrament der Heiligen Taufe haben empfangen in GERASDORF

Eleonora Lombardini

Agnesa Tomic

Marie Dunkler

Raphael Leopold Günther

Noah Hahn

Fabian König

Laetitia Anna Dumont

SEYRING

Laura Maria Elisabeth Kodal



Wir begrüßen einen
Wiedereintritt in die
röm. kath. Kirche



Freud und Leid in unseren Pfarren

Den BUND der EHE

haben in GERASDORF geschlossen

Katharina Maria Bauer und Andreas Huber

Ingrid Kranz und Johannes Jost

Durch den Tod in die
Ewigkeit

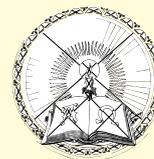
vorausgegangen

sind uns aus

GERASDORF

Hermann Huditsch

Walter Kitzler



Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der
Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf und Seyring
Alle: Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Bankverbindung: für Gerasdorf KtNr. 600.122 RRB Gänsernd. BLZ 32092
für Seyring KtNr. 350056-80000 VB Obersd. BLZ 44.570
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

61. Jahrgang

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG),
Helga Korb (HK), Daniela Kern (DK),
Julius Mayer (JM), Hans Svoboda (HS)
Layout : JM
Bild: Seite 1&5: Grafische Bearb. JM
Redaktionsschluss: 2.Dienstag im Monat
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
Print: www.druck-seitz.at



„Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“...

... ein Lied, das anno 1930 von Marlene Dietrich im Film „Der blaue Engel“ präsentiert wurde.

Ja, die Liebe ist verbindendes Element, wenn leider meist nur in einer bestimmten Richtung verstanden. Doch schon von Kindesbeinen an sind wir an die liebenden Zuwendung und Fürsorge der Eltern gebunden. Auch später als Erwachsene erleben wir uns selbst gern geliebt und angenommen. Und wir zeigen auch anderen Menschen unsere Zuneigung und Liebe nicht bloß mit Worten, sondern auch im Handeln – so wie es auch JESUS getan hat.

Auch IHM gegenüber genügen nicht unsere bloßen Worte, Gedanken und Gebete. ER ermutigt uns zu rechtem Handeln. Das ist SEINE Sendung, das ist es, was ER möchte, und ER möchte uns motiviert sehen, im Leben ähnlich wie ER zu handeln. Im Buch der Bücher, der Bibel, wird uns viel von JESUS erzählt. ER ist es doch, der uns Liebe gelehrt und beispielhaft vorgelebt hat – bis zur freien Hingabe SEINES Lebens zum Heil der Menschen.

Wenn ich mich ein wenig bemühe kann ich einiges davon nachahmen, was Jesus gelehrt und getan hat. So kann ich IHN ganz besonders ehren und ihm meine Liebe zeigen. Jesus sagt auch ein Mal ganz deutlich: „Nicht jeder, der zu mir sagt „Herr! Herr!“, sondern wer den Willen meines Vaters tut, wird ins Himmelreich kommen“ (Mt 7,21). Kurz: nicht nur reden, sondern auch entsprechend handeln!

So sind wir sicher am richtigen Weg, wenn wir uns anschauen, was Jesus tut und wen ER preist:

- die arm sind vor Gott (sich nichts einbilden auf ihren Besitz und nicht nach immer mehr streben)
- die Trauernden (und Mitleid mit anderen zeigen und haben)
- die keine Gewalt anwenden (Konflikte friedfertig zu lösen suchen)
- die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit (den rechten Weg suchen – selbst und für andere)
- die Barmherzigen (immer wieder – „77 Mal“ – dem Anderen in Güte vergeben)
- die ein reines Herz haben (von Fehlhaltung/Sünde immer wieder die Umkehr suchen)
- die Frieden stiften (den friedlichen Umgang untereinander suchen, die Konfliktlösung anstreben)
- die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden (den als richtig erkannten Weg nicht verlassen)
- die um Jesu willen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werden (angesichts des von Jesus ertragenen Leidens auch selbst etwas aushalten können).



„Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein“, so sagt Jesus am Schluss der Bergpredigt. Viel Hilfreiches ist uns in den Evangelien und in den Briefen von Petrus und Paulus, unseren Kirchenpatronen, überliefert. Wie wäre es, wenn wir uns gerade im und nach dem Herz-Jesu-Monat wieder konkreter/intensiver mit den Anliegen Jesu befassen (wieder einmal nachlesen) und ihm in dieser Art die Ehre geben, ihm Liebe und Dankbarkeit zeigen.

WG

Kennen sie dieses Profil?



Ich heiße Paul Mazal, bin gerade 50 geworden, mit Sigi seit 25 Jahren verheiratet, in Wien aufgewachsen, mit den ersten beiden Kindern nach Kapellerfeld ausgewandert, habe in Kapellerfeld noch zwei Kinder geschenkt bekommen und bin inzwischen auch schon „Opa-Paul“. Ich bin seit 26 Jahren glücklicher Religionslehrer und seit 22 Jahren mit dem Verein „Geh mit uns“ und seinen Aktivitäten verbunden. Ich bin eher ein harmoniebedürftiger Mensch und trage Konflikte selten heiß, dafür meistens mit einem langen Atem aus. Und ich habe das Glück, dass ich erlebe: Wenn wir die Gegenwart Gottes als unsere Wirklichkeit zulassen, dann sind tiefe Versöhnung und lebendiger Friede möglich. Ich rechne damit, dass wir EuropäerInnen in den nächsten Jahren echte Lebensstandardsenkung hinnehmen werden. Wenn wir dumm sind, dann lassen wir uns in Neid, Festhalte-Hab-Sucht und dementsprechende Kämpfe hinein verführen. Wenn wir klug sind, dann machen wir daraus einen Gewinn an Lebensqualität und Zufriedenheit. Ich hoffe sehr und verstehe meinen Einsatz in der Pfarrgemeinde auch so, dass wir ChristInnen Gemeinschaft suchen, finden und ausleben mit allen, die hier im Ort mit einer fröhlichen Genügsamkeit denken, empfinden und leben, und als Sauerteig die große Gemeinschaft der Menschen in diese Richtung anstecken. Gemma's aun!

Heuer bereits zum zweiten Mal beschenkte uns die **Gärtnerei Horst Gruber aus Föhrenhain** mit Blumen für unseren Pfarrhofvorgarten in Gerasdorf.

Horst und seine Eltern sind seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Pfarr-Flohmarktes und mit ihren Blumen und Pflanzen eine Bereicherung unseres Warenangebotes.



JM



Christentum

Wusstest du schon, ...?

... dass es etwa zwei Milliarden Christen auf der ganzen Welt gibt? Sie gehören verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften an. Dazu gehören vor allem die römisch-katholische, die orthodoxe, die evangelische und die anglikanische Kirche.

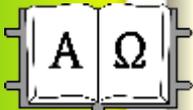
... dass das Zeichen XP das Christusmonogramm ist? Es ist das Symbol für Jesus Christus. Das griechische Wort für Christus ist „Christos“. Die Abkürzung dafür wird aus den griechischen Anfangsbuchstaben X für CH, sprich „Chi“ und P für R, sprich Rho gebildet. Das XP-Zeichen wird oft mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega abgebildet. A und O als erster und

letzter Buchstabe des griechischen Alphabets, sowie Jesus im Christentum für den Anfang und das Ende steht.

... dass das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, der Papst, den Fischerring trägt? Auf dem Ring steht der Name des jeweiligen Papstes, das Zeichen des Fisches (ichthýs) und der Apostel Petrus.

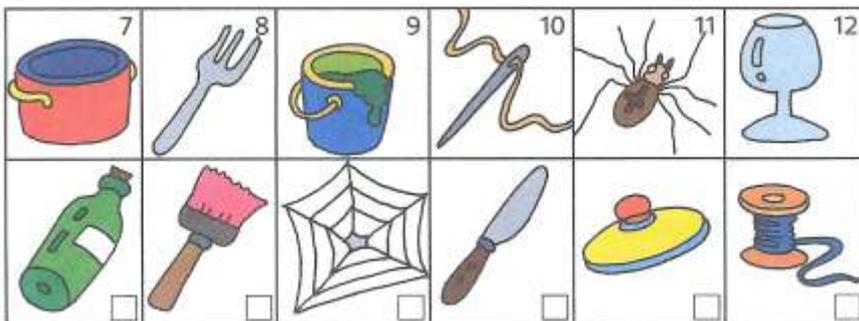
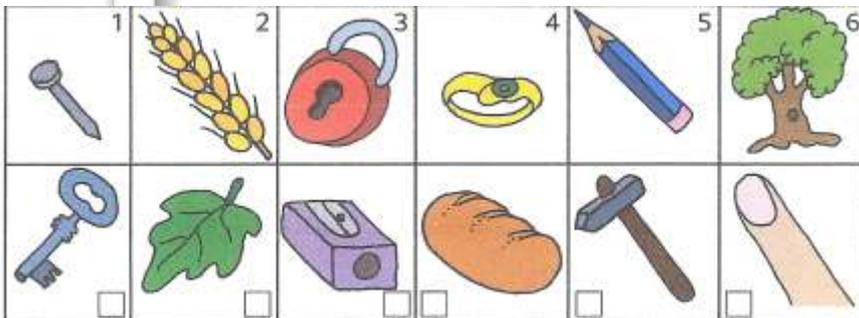
Petrus wird von der katholischen Kirche als erster Papst angesehen und jeder Papst wird „Nachfolger des Heiligen Petrus“ genannt.

... dass viele Seefahrer, die eine christliche Beerdigung wünschen, sich auch noch heute ein Ankerkreuz tätowieren lassen?



Bildbeziehungen erkennen

Zu jedem Bild der oberen Reihe steht ein Bild der unteren Reihe in einer logischen Beziehung. Findest du dieses Bild? Schreibe die entsprechenden Zahlen des oberen Bildes in die Kästchen.



Sudokids

Tipps: Wohin gehören die ausgefüllten Zellen?

8 5 2 4 7 9 1 3 6

4 3 1 2 6 5 7 9 8

5					3		9
1			6	9		8	
6		8		2	3	4	
	1	4	9	8		6	7
	7	6					3
			7	3			4
	6		3			5	4
8			4	7		1	
	3	1		6			9

1		7		9		8		2
3						7		6
		5	1			8	9	
8			2	5			7	1
	7	4	3			2		8
		1	7					
		2	8					9
5				7	2			4
9	8		6			7		5

Tipps: Wohin gehört der ausgefüllte Neunerblock?

2	5	6
3	1	9
7	8	4



Hurra!

Ab sofort findet wieder **jeden Mittwoch** von **09:00-11:00 Uhr** das

Mutter-Kindtreffen

in der Pfarre Gerasdorf statt.

Auf euer Kommen freut sich Romana



Bei Fragen bitte per Email an romana.reinwein@gmail.com